

Novene für den Frieden: Österreich startet Heiliges Jahr 2025!

Die katholische Kirche lädt zur „Novene für den Frieden“ ein, um das Heilige Jahr 2025 zu eröffnen. Gebetsstart am 29. Dezember.



Wien, Österreich - Die österreichische Bischofskonferenz hat die Gläubigen eingeladen, am 29. Dezember mit einer „Novene für den Frieden“ das Heilige Jahr 2025 zu eröffnen. Diese neuntägige Gebetsreihe, die vom Innsbrucker Bischof Hermann Glettler und Weihbischof Anton Leichtfried vorbereitet wurde, bietet täglich ein biblisches Motto sowie ein Zitat aus der Friedensbotschaft von Papst Franziskus. Die Gebetstexte sind ab sofort auf der Webseite der Bischofskonferenz verfügbar, was die Möglichkeit eröffnet, diese auch in Gemeinschaft in den Diözesen zu nutzen, wie **Kathpress** berichtete.

Feierlichkeiten zum Heiligen Jahr

Am Heiligen Abend wird Papst Franziskus das Heilige Jahr der katholischen Kirche feierlich im Petersdom eröffnen, indem er die Heilige Pforte durchschreitet. Am 29. Dezember werden die österreichischen Bischöfe in ihren Domkirchen Festgottesdienste abhalten, um damit weltweit das Heilige Jahr zu beginnen. Das übergreifende Motto für dieses Jubiläumsjahr ist „Pilger der Hoffnung“, was nicht nur das individuelle Glaubensbekenntnis unterstreicht, sondern vorrangig die gemeinschaftliche Dimension des Glaubenswegs betont. Die Bischöfe fordern eine Besinnung auf Werte wie Reue und konkrete Nächstenliebe, um den Gläubigen zu helfen, ihre Rolle als aktive Christen bestmöglich zu leben, wie **dbk.de** erläuterte.

Diese Feierlichkeiten und Initiativen stehen im Zeichen einer tiefen Hoffnung und gesammelter Kraft für die Gemeinschaft der Gläubigen. Das gewählte Logo, das eine dynamische Darstellung des Kreuzes enthält, symbolisiert die menschliche Suche nach Halt in bewegten Zeiten und wird als „Anker der Hoffnung“ beschrieben. Diese künstlerische Darstellung soll zur Inspiration und Ermutigung auf dem gemeinsamen Glaubensweg dienen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kathpress.at • www.dbk.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at